

Das Projekt im Überblick

Projekt:	Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage im Landkreis Amberg-Sulzbach, Gemeinde Kastl.
Angebot:	Unternehmerische Beteiligung als Kommanditist an der Bürgerwindenergie Kastl GmbH & Co. KG, eingetragen im Handelsregister Amtsgericht Amberg, HRA 3108
Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin der Bürgerwindenergie Kastl GmbH & Co. KG, der Wust Windkraft Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH mit Sitz in 91459 Markt Erlbach, Haidt 8, eingetragen im Handelsregister Amtsgericht Fürth, HRB 10234 übernommen.
Emissionsvolumen:	Nominalbetrag von EUR 1.750.000,-
Mindestbeteiligung:	EUR 3.000,-. Die Höhe der Kommanditbeteiligung muss durch 500 ganzzahlig teilbar sein.
Erwerbsmodalitäten:	Agio wird nicht erhoben. Der Erwerber ist verpflichtet, seine Kommanditeinlage in gezeichneter Höhe zu leisten.
Investitionsvolumen:	EUR: 5.800.000,- (Prognose)
davon Eigenkapital:	EUR: 1.750.000,- (Kommanditeinlagen in unterschiedlicher Stückelung, Prognose)
davon Fremdkapital:	EUR: 4.050.000,- (Prognose)
Standort:	Waldgrundstück nördlich von Kastl im Kreis Amberg-Sulzbach in der Gemeinde Kastl auf 557 m ü. NN.
Anlagentyp:	Vestas V112 mit einer Nabenhöhe von 140 m und einer Nennleistung von 3,0 MW.
Windverhältnisse:	Die mittlere jährliche Windgeschwindigkeit liegt bei 6,1 m/s in 140 m Nabenhöhe gemäß Ertragsgutachten des Gutachters Dr. J. Guttenberger bzw. 6,3 m/s gemäß Ertragsgutachten der TÜV Süd Industrie Service GmbH (Prognose).
Energieertragserwartung:	Bei dieser Windgeschwindigkeit wird unter Berücksichtigung eines Sicherheitsabschlags von 12% ein jährlicher Energieertrag von ca. 6.600.000 kWh erwartet (Prognose).
Grundstückssituation:	Die für die Errichtung der Windenergieanlage erforderliche Grundstücksfläche wird durch die Betreibergesellschaft langfristig gepachtet.
Vollwartungsvertrag:	Mit dem Hersteller VESTAS wird ein Vollwartungsvertrag mit einer Verfügbarkeitsgarantie von 97% abgeschlossen. VESTAS übernimmt damit Wartung und Instandhaltung einschließlich anfallender Reparaturen.
Einspeisevergütung:	Für Anlagen, die bis zum 31.12.2011 in Betrieb gehen, beträgt die gesetzliche Einspeisungsvergütung nach dem Gesetz für den Vorrang erneuerbarer Energien (EEG) einschließlich SDL-Bonus 9,517 Cent je kWh.
Inbetriebnahme:	Ende 2011 (Prognose).
Ausschüttungen:	Die prognostizierten jährlichen Barausschüttungen betragen anfangs 6%, steigend bis 20% bezogen auf die Kommanditeinlage. Die Ausschüttungen werden einmal jährlich vorgenommen. Die erste Gewinnausschüttung ist für das Jahr 2012 in 2013 vorgesehen (Prognose).